

Winfried Bork führt Angelsportverein

Jahreshauptversammlung legte „Bußgeld“ für nicht geleistete Arbeitsstunden fest / 13. März Anangeln

(rut). Einen Wechsel im Vorstandsamt gab es in der Generalversammlung des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen, die am vergangenen Samstag im Vereinslokal „Hotel am Seefeld“ in Hüttenfeld stattfand. Vom seitherigen Vorsitzenden Hansi Wiegand, der nicht mehr kandidierte, übernahm durch einstimmiges Votum der zahlreich erschienenen Mitglieder der seitherige Schriftführer Winfried Bork den Posten des Vereinsführers.

Zur Versammlung konnte Hansi Wiegand auch den Lorsch Stadtrat Anton Griesemer, der Grüße von Bürgermeister Brunnengräber übermittelte, willkommen heißen. Nach dem Gedenken an den im Berichtsjahr verstorbenen früheren Vorsitzenden Stefan Lix verlas Winfried Bork das Protokoll der vorjährigen Versammlung.

Anschließend erstattete der Vorsitzende seinen Rechenschaftsbericht. Es wurden außer dem An- und Abangeln, Pokalangeln um die Wanderpokale der Stadt Lorsch und der Gemeinde Einhausen durchgeführt, es gab einen gutbesuchten Grillabend mit Nachtangeln, ein Preisangeln und ein Frauenangeln, das gut besetzt war und beachtliche Fangergebnisse aufzuweisen hatte. Ein gut gelungener Familienabend fand im Lorsch Kegelsportzentrum statt. Sehr positiv sah der Vorsitzende die Anlage eines Weges in halber Höhe um den Hüttenfelder Teich des Vereins, so daß man nun bei jedem Wasserstand trockenen Fußes rundum gehen kann.

Nach der Anpachtung des Landgrabens und der Weschnitz können die Mitglieder nun von Biblis bis zur badischen Grenze ihre Angeln auswerfen. Was den Fischbesatz im Teich angeht, so sind von den eingesetzten Spiegelkarpfen rund 50 Prozent verendet. Der Lieferant der Fische führte dies auf Darminfektion zurück und erstattete Ersatz, empfahl aber gleichzeitig, keine Spiegelkarpfen, die sehr empfindlich seien, auszusetzen. Ein Dankeswort ging an die Stadt Lorsch, die im Herbst 20 000 Mark für die Säuberung des Landgrabens ausgab. Schlecht verliefen die bei der vorjährigen Generalversammlung gewünschten monatlichen Mitglieder-treffen, weil deren Besuch enttäuschend ausfiel, ja selbst der damalige Antragsteller ließ sich nicht sehen.

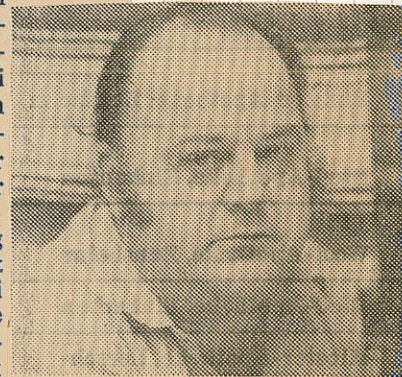
Wasserwart Walter Rentschler berichtete, daß im Vorjahr fünf Zentner Schleien und 10 Zentner Spiegelkarpfen in den Vereinstich eingesetzt wurden. Die Karpfen wogen zwei bis vier Kilo. Gesamt waren es 220. Wie der Vorsitzende bereits erwähnt hatte, ging davon die Hälfte ein. Der Lieferant gab als Ersatz 140 Schuppenkarpfen, ebenfalls zwischen zwei und vier Kilo. Negatives hatte der Wasserwart über die Ordnung am Teich zu berichten, wo Papier, Flaschen und andere Dinge an den Angelplätzen immer wieder liegen bleiben.

Jugendwart Hubert Freudenberger konnte von fünf Jugendversammlungen

berichten, deren Besuch zum Teil zu wünschen übrig ließ. Gut war das Brasenangeln der Jugend besetzt, und ein absoluter Erfolg war die Jugendfahrt an den Kinzigsee bei Langenselbold.

Einen sehr positiven Kassenbericht konnte Rechner Edmund Schneider präsentieren, wofür ihm Kassenprüfer Günther Breitstadt das Zeugnis gewissenhafter und vorbildlicher Kassenführung ausstellte. Aus dem Bericht des Rechners war zu entnehmen, daß der Verein im abgelaufenen Jahr 5415 Mark für Fischfutter ausgab. Der Verein zählt jetzt 87 Mitglieder über 18 Jahren, darunter ein förderndes. Es gab fünf Neuzugänge und fünf Mitglieder kamen aus der Jugend. Diese zählt 26 Mitglieder bei vier Neuaufnahmen und drei Austritten. Die von Günther Breitstadt beantragte Entlastung des Gesamtvorstands wurde bei zwei Enthaltungen erteilt.

Als Wahlleiter fungierte dann Martin Bätz. Winfried Bork wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorsitzender blieb wie seither Anton Diehl. Neuer Schriftführer wurde der seitherige Jugendwart Hubert Freudenberger, und Wasserwart blieb Walter Rentschler, der in Martin Bätz einen Stellvertreter hat. Walter Falkenstein wurde neuer Jugendwart, und der bewährte Kassierer Edmund Schneider behielt sein Amt auch für die beiden nächsten Jahre. Alle diese Ämter wurden einstimmig per Akklamation vergeben. Geheime Abstimmung gab es bei den Beisitzern, da für die zwei Posten vier Mitglieder kandidierten. Die meisten Stimmen bekamen Frank Levasier und Emil Ludwig. Neue Kassenprüfer sind Fritz Henkes und Hansi Wiegand. Schriftliche Anträge zur Versammlung lagen keine vor, so daß man zum Punkt Verschiedenes übergehen konnte. Willi Daub verlangte mehr Pflege der Anlage am Teich und zählte angebliche Mißstände auf. Vorsitzender Winfried Bork nannte diese übertrieben und gab auch gleich bekannt, daß zu den Arbeiten meist nur Vorstandsmitglieder zu bewegen sind. Daub kritisierte auch die mangelnde Blumenpflege. Für neuen Blumenschmuck, dem man mehr Beachtung schenken will, stiftete Anton Griesemer 100 Mark. Zum Anangeln, das am 13. März stattfindet, werden noch drei Zentner Forellen in den Teich eingesetzt. Die Fangquote beträgt vier Stück pro Tag. Über den diesjährigen Gesamtbesatz wird der Vorstand befinden, nachdem man von einem Sachverständigen hat untersuchen lassen, was man am zweckmäßigsten einsetzt. Festgelegt vom Vorstand wurden je Mitglied fünf Stunden Arbeitseinsatz am Teich. Bei Nichtabgeltung ist für jede Stunde ein Entgelt von zehn Mark zu entrichten. Der erste Arbeitseinsatz ist bereits am kommenden Samstag, 12. März. Über sämtliche Vereinstermine wird der Vorstand in den nächsten Tagen ein Rundschreiben herausgeben.



WINFRIED BORK wurde in der Generalversammlung des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen für zwei Jahre einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. (rut)